



Im Dachstuhl setzen die Zimmerleute Seitenstreben für die drei letzten Sprengwerke ein.  
Fotos: Schmitt

## Zweiter Abschnitt vor dem Abschluss

Die Sanierung der Stadtkirche geht mit großen Schritten voran

**SCHWABACH** – Der zweite Bauabschnitt bei der Sanierung der Stadtkirche geht dem Ende entgegen.

In dieser Woche hat die Zimmererei RHG aus Alerheim per Kran sechs Seitenstreben für die drei letzten Sprengwerke in den Dachstuhl im hinteren Bereich des Gotteshauses eingesetzt. In den nächsten Tagen sind noch die Dachdecker gefragt, um die Hülle zu schließen und damit die Dachsanierung zu vollenden. Der zweite Bauabschnitt wird dann lediglich mit Steinmetz- und Glaserarbeiten noch einige Wochen am Kirchenchorus weitergehen. Mit dem dritten und letzten Bauabschnitt wird 2012 begonnen.

Ein Sprengwerk ist ein Tragwerk im Holzbau, bei dem die auf dem Träger lastende Kraft durch schräge Streben aufgenommen wird. „Sie wird auf das Auflager abgesprengt“, sagen die Fachleute. Daher der Name. Im Kirchenbau wird das Sprengwerk zur Unterstützung des Dachtragwerks eingesetzt, wenn eine Lastabtragung nur auf die Außenwände möglich ist, weil beispielsweise keine tragenden Innenwände vorhanden sind. In Schwabach liegt die Last des Sprengwerks indes auf den Säulen im Kircheninneren. Sie weisen zum Teil große Schäden auf. Das neue Sprengwerk wird die Säulen mittels einer zusätzlichen Stahlseilkonstruktion entlasten. *sft*



Jetzt muss noch der Deckel drauf. Die Dachdecker sind seit einigen Tagen schon eifrig bei der Arbeit.